

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 24 35. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 16. Juni 2011



Baubürgermeisterin Birgit Priebe (links im Vordergrund) hat am Freitagvormittag, 10. Juni 2011, die am Baugebiet „Röte-Park“ beteiligten Verantwortlichen und zahlreiche Anwohner zum ersten „Baggerbiss“ begrüßt, die Kinder der Rinnenäckerschule (rechts) unterhielten musikalisch.



Für den ersten „Baggerbiss“ am Bauprojekt war Oberbürgermeister Andreas Hesky zuständig.

Nach insgesamt fünf Jahren „Theorie“ das Baugebiet „Röte-Park“ auf die Zielgerade gebracht

Mit dem Baggerbiss in neue Ära energetischen Wohnens

(gege) Für den symbolischen Beginn eines Bauvorhabens ist der erste Baggerbiss ohne Zweifel der große imposantere Bruder des Spatenstichs. Deshalb hat es am Freitagvormittag, 10. Juni 2011, eines solchen Baggerbisses bedurft, um nach insgesamt fünf Jahren der Vorplanung den offiziellen Anfang eines ebenfalls imposanten Projekts einzuläuten: den Start zum Neubaugebiet „Röte-Park“, das zwischen der Alten Bundesstraße (L 1193) im Norden und der Heerstraße im Süden eingebettet liegt.

„Heute geht es los!“ – mit diesen Worten markierte Baubürgermeisterin Birgit Priebe offiziell den ersten Erdaushub zu den Erschließungsarbeiten für das Gebiet, in dem bis Ende November etwa eine Million Euro in Kanal- und Straßenbauarbeiten fließen sollen. Ein gigantisches Vorhaben innerhalb des Projekts „Soziale Stadt“, bei dem, bevor es realisiert werden konnte, nicht nur der Aspekt des Umweltschutzes sondern in besonderem Maß die Belange der Bürgerbeteiligung beachtet wurden. Ihr Dank, so Priebe, gelte deshalb allen „Unterstützern“, die den Baustart nun ermöglichen: der Bevölkerung, dem Gemeinderat, den Planern, den Bauträgern und den ausführenden Unternehmen.

„Der Bagger hat gebissen!“ verkündete Oberbürgermeister Andreas Hesky gleich im Anschluss den physikalisch vollzogenen Projektanfang, nachdem er eine mächtige Schaufel voll Erde mit dem blauen Schwenkarm des Baggers zur Seite befördert hat. Etliche Bewohner des Gebiets Rinnenacker hatten sich zu diesem Neubeginn eingefunden und bekundeten damit auch ihr Interesse. „Die Menschen leben mit diesem Projekt“, wusste der Oberbürgermeister, „gut dass es nun Wirklichkeit geworden ist.“ – Diese Wirklichkeit war sehr zur Freude der Viertklässler aus der Rinnenäckerschule, die zunächst mit ihrem musikalischen Beitrag: „Der Himmel geht über allen auf...“ begeisterten, bevor jedes der Kinder unter fachlicher Anleitung mit den hydraulischen Hebeln dem buddelnden Riesen selbst Leben einhauchen durfte.

Gelten diese ersten Bau-Aktivitäten, bei denen etwa 1 600 Kubikmeter Boden abgetragen werden, der Erschließung des Geländes, so sollen von Herbst an die im westlichen Teil des Baugebiets geplanten Häuser auf insgesamt 2,6 Hektar entstehen: von Nord – parallel zur L 1193 – nach Süd werden dort zeilenförmig Wohngebäude errichtet, die durch ihre fallende Anzahl von Geschossen – von punktuell fünfstöckig im Norden bis zu dreigeschossigen Wohneinheiten im Süden – gemeinsam eine pulstartig angeordnete Dachfläche zur solaren Nutzung ergeben. Dies ist Bestandteil des innovativen Energiekonzepts einer Kohlendioxid neutralen Versorgung des Gebiets. Eine zusätzliche Form erneuerbarer Energie soll die Geothermie, also die Nutzung von Erdwärme sein, die Bestandteil des Nahwärmekonzepts sein wird. Ein passend dazu dimensioniertes Blockheizkraft ist zur Unterstützung geplant. Mit im Boot für diese zukunftsorientierte Energieversorgung sind die Stadtwerke Waiblingen, die sich von der Planung bis zum Bau um dieses Energieprojekt kümmern. Regenwasser wird, getrennt vom Schmutzwasser, nicht über das Kanalnetz abgeleitet, sondern versickert über Rigolen, jene wasserdurchlässige Schichten mit „Auffangmodul“, die das Wasser direkt ins Erdreich zurückleiten. Gilt auf der Haupterschließungsstraße des westlichen Wohngebiets „Tempo-30“, heißt es in den Nebenstraßen: „verkehrsberuhigter Bereich“. 30 Lichtmasten werden mit besonders energiesparender LED-Technik ausgestattet.

Dieser Wohnbebauung aus Richtung Gänsackerstraße kommend schließt ein Stadtpark von insgesamt gut vier Hektar Größe an, wenn man den ihn im Osten begrenzenden öffentlichen Platz von etwa 300 Quadratmetern hinzu-

rechnet. Dieser Stadtteil-Park, dessen „Infrastruktur“ unter anderem mit ebenfalls einer Million zu Buche schlägt und zu dem in einem zweiten Bauabschnitt ein Bolzplatz und Sportanlagen gehören werden, erhöht nicht nur die Wohnqualität für die künftigen Eigentümer und Mieter, er ist zugleich Teil der „Grünen Achse“, die sich in Nord-Süd-Richtung – vom Spielplatz in der Stuttgarter Straße über den Grünbereich des Wohngebiets Rinnenacker bis zum Schüttelgrabenring – zieht. Zur besseren Vernetzung des „Südens“, also auch der nördlich der L 1193 gelegenen Bereiche, ist auch eine Fußgängerquerung vorgesehen.

Im kommenden Jahr auf einen Spatenstich hoffend wird es, vom Danziger Platz aus gedacht Richtung Norden, eine Pflegeeinrichtung, betreutes Wohnen und eine Begegnungsmöglichkeit sowie eine Kindertagesstätte geben. Das rechtliche Verfahren soll vor der Sommerpause eingeleitet werden.

Nördlich der sich anschließenden freien „Mittelachse“, die den Stadtpark zu den Blüthenäckern hin öffnet, verbleibt ein Areal, auf welchem ein „Bürgerhaus“ mit „Mehrzweckhalle“ und Jugendtreff Bestandteil der Zukunftsplanung sind. Im Zusammenhang mit der Pflegeeinrichtung bildet dies letztlich den Schlusstein zur Umsetzung des bereits im Rahmenplan zur „Unteren Röte“ definierten Ziels der Schaffung einer Neuen Mitte für Waiblingen-Süd.



Viele interessierten sich auch für den Plan.

Fotos: Greiner

„Tag der kleinen Forscher“ und alle machen mit – auch die Kinder des Beinsteiner Kindergartens „Obsthalde“

Kleine Forscher mit großem Wissensdurst

(jope) Wie lang ist überhaupt mein Körper? Was ist drin im Apfelsaft? Woher kommt der Ton aus der Stimmgabel? Und was hat es eigentlich mit dem „geheimen Schwarz“ auf sich? Fragen über Fragen! Gerade Kinder haben ihre eigene Art, diese zu beantworten, den Dingen auf die Spur zu kommen, Experimente zu erleben und ihre Welt für sich zu entdecken. Am „Tag der kleinen Forscher“ am vergangenen Donnerstag, 9. Juni 2011, hatten die 74 Kinder des Kindergartens in der Beinsteiner Obsthalde die Möglichkeit, in verschiedenen Versuchen zum Thema „Gesundheit“ zu Detektiven zu werden. Spielerisch wurde an unterschiedlichen Aktions-Stationen im Selbstversuch geforscht und so sorgte auch das ein oder andere Experiment für großes Erstaunen und lautes „Hurra“.

Die Berliner Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ hat bereits zum zweiten Mal zum „Tag der kleinen Forscher“ aufgerufen, an dem bundesweit Kindergärten und Grundschulen teilnehmen. Die Idee des Projektes ist es, bereits die Jüngsten auf Bereiche wie Naturwissenschaft, Mathematik und Technik neugierig zu machen und beim Experimentieren selbst Antworten auf Fragen zu finden, Erstaunliches zu entdecken oder Phänomene zu bestaunen.

Vor allem geht es darum, das neue Wissen mit in den Alltag zu integrieren und gezielt auf die Besonderheiten des Selbstverständlichen aufmerksam zu machen. Schon beim ersten Projekttag im vergangenen Jahr, der das Motto „Energie steckt überall“ hatte, stand so „Normales“ wie Sonne, Luft und Wasser im Vordergrund der Versuchsreihen. Dieses Jahr lautete das bundesweite Thema „Gesundheit“ – von der Ernährung bis hin zum eigenen Körper. Der vergangene Forschungstag sollte für die Kinder ein Tag für die Sinne im wahrsten Sinne des Wortes sein, denn das Sehen, Hören, Fühlen und Schmecken standen im Kindergarten für die Kleinen ganz oben auf ihrer Experimentierliste.

Aufgepasst: Ohren, Münder, Augen auf

Vielleicht war es am vergangenen Donnerstag im Kindergarten „Obsthalde“, der zum ersten Mal den „Tag der kleinen Forscher“ veranstaltet hatte, etwas ruhiger und konzentrierter als an „normalen“ Tagen. Aber das lag ganz gewiss nicht daran, dass schlechte Stimmung oder gar noch Müdigkeit vorherrschten. Vielmehr lag es daran, dass an diesem Tag das „Forschen“ im Vordergrund stand und die Kinder in kleineren Gruppen an verschiedenen Experimentier-Stationen mit spannenden Versuchen konfrontiert wurden. Mit ihrem „Forscherpass“ in der Hand zogen die Buben und Mädchen im Alter zwischen drei und sechs



So groß, wie so manches staunende Kinderaugenpaar, so groß war auch die Neugier der Mädchen und Buben im Kindergarten „Obsthalde“ am „Tag der kleinen Forscher“. Am Donnerstag, 9. Juni 2011, hieß es bei den spannenden Experimenten zum Thema „Gesundheit“ aufgepasst und mitgemacht, getreu dem Motto „Selbst ist der Nachwuchsforscher“. Hören, Sehen, Schmecken, Fühlen – alles war erlaubt und ausdrücklich erwünscht. Fotos: Peters/Montage: Mogck

heimnis vom „geheimnisvollen Schwarz“ auf die Schliche, im Werkraum experimentierten sie mit den Klängen einer Stimmgabel, in der Bibliothek wurde die eigene Körper-, Bein- oder Armlänge vermessen und der große Ess-tisch in der Küche war besetzt mit Durstigen, die einmal den Zuckergehalt von Apfelsaft etwas genauer unter die Lupe nahmen. Belohnt wurde das Werken, Probieren, Messen und Forschen an jeder einzelnen Station mit einem Stempel in den „Forscherpass“, damit am Ende des Tages dann leistungsgemäß abgerechnet werden konnte. Wer alle Kästchen voll

Fortsetzung auf Seite 2

Täglich geöffnet

Rasten im Apothekergärtle



Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Vorkostpause ein. Kostenlos und ohne Anmeldung ist die Führung, die am Samstag, 16. Juni 2011, um 10 Uhr angeboten wird.

Heilkräuter-Führung

Bei einer Heilkräuter-Führung mit Apotheker Hansjörg Bieg von der Engel-Apotheke können die Teilnehmer am Samstag, 18. Juni, auf einer etwa eineinhalbstündigen Tour durch das Wohngebiet Rinnenacker traditionelle Heilkräuter entdecken und kennenlernen. Der Umgang beginnt um 14 Uhr vor der Apotheke am Danziger Platz. Voranmeldung unter ☎ 53131 erforderlich; bei mehr als 30 Teilnehmern gibt es um 16 Uhr eine zweite Führung.

An „Fronleichnam“

Prozession durch die Innenstadt

Eine Prozession durch die Waiblinger Innenstadt veranstaltet die Katholische Kirchengemeinde an „Fronleichnam“, Donnerstag, 23. Juni 2011. Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz (früherer Karolinger-Schulhof). Die sich anschließende Fronleichnam-Prozession zieht durch den Bürgermühlenweg und die Kurze Straße über den Marktplatz, durch die Fußgängerzone in die Schmiderei Straße und entlang der Fuggerstraße zur Katholischen Kirche. Von Mittwoch, 22. Juni, 16 Uhr, bis Donnerstag, 23. Juni, 15 Uhr, ist auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, im Bürgermühlenweg im Bereich zwischen Einmündung Lange Straße und Zugang zum „Zeller-Platz“ sowie in der Fuggerstraße von der Katholischen Kirche bis zur Treppe Am Stadtgraben ein Halteverbot eingerichtet. Der Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz wird an diesem Tag von 8 Uhr an mit einer Absperrschranke versehen.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Trotz weiterhin angespannter Haushaltssituation bleibt der Ausbau der Kinderbetreuung Schwerpunkt der Waiblinger Kommunalpolitik. Sukzessive wurde das Betreuungsangebot während der letzten Jahre bedarfsgerecht und wohnortnah ausgebaut und so der Lebenswirklichkeit junger Familien angepasst. Zwischenzeitlich können in allen Ortschaften und allen Stadtteilen Waiblingens verlängerte Betreuungszeiten, bis hin zur Ganztagesbetreuung in den Kindertagesstätten angeboten werden. Besonders deutlich wird die Angebotserweiterung bei der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. Seit dem Jahr 2006 wurde die Zahl dieser Betreuungsplätze von damals 19 auf zwischenzeitlich 411 Plätze ausgebaut. Zum kommenden Kindergartenjahr 2011/2012 stehen für 42 % aller Kinder von 0 - 3 Jahren Betreuungsplätze zur Verfügung. Anders als die meisten Nachbarkommunen, haben wir damit die vom Bund vorgegebene Bedarfsdeckungsquote von 35 % längst übertroffen.



Nichtsdestotrotz besteht weiter Handlungsbedarf. So zeigt sich immer mehr, dass Mütter nach der Geburt ihrer Kinder deutlich früher als in der Vergangenheit wieder in den Beruf einsteigen. Hier zeichnet sich bereits der Fachkräftemangel in der Wirtschaft ab. Der Betreuungsbedarf für Kinder unter 3 Jahren wird daher, ebenso wie die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Ganztagesbetreuungsangeboten im Kindergarten und in der Schule, weiter zunehmen.

Die Bereitstellung einer bedarfsgerechten, flexiblen und bezahlbaren Kinderbetreuung stellt längst einen entscheidenden Standortfaktor dar. Waiblingen konnte sich hier in den letzten Jahren durch gezielte Investitionen einen Vorsprung erarbeiten, den es weiter zu halten und nach Möglichkeit auszubauen gilt. Die Kehrseite unseres Betreuungs-Ausbauprogramms sind freilich die stetig steigenden Fixkosten, insbesondere für das Betreuungspersonal, die den finanziellen Handlungsspielraum an anderer Stelle empfindlich einschränken.

Michael Stumpp

Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

Galerie Stihl Waiblingen – Letzte Führung am 19. Juni um 17 Uhr

„Stein-Druck-Kunst“ – Eintritt frei



Kunstinteressierte und Lithografie-Fans haben nur noch wenige Tage Zeit, die aktuelle Ausstellung „Stein-Druck-Kunst“ in der Galerie Stihl Waiblingen zu besuchen und das bei freiem Eintritt bis am Sonntag, 19. Juni 2011, denn um 18 Uhr geht die Schau mit Künstlerlithografien von Willi Baumeister, K. R. H. Sonderborg und vielen anderen mit der Stuttgarter Kunstakademie verbundenen Künstlern zu Ende.

Den Abschluss des umfangreichen Begleitprogramms bilden die beiden öffentlichen Führungen am letzten Ausstellungstag um 11 Uhr und um 15 Uhr sowie der traditionelle letzte Rundgang mit Galerieleiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann um 17 Uhr.

Mehr als 160 Lithografien von über 50 Künstlern vermitteln den Besuchern ein umfassendes Bild von der Vielseitigkeit dieser faszinierenden und komplexen Drucktechnik. Im Zentrum der Ausstellung stehen Künstlerlithografien von ca. 1900 bis heute, wobei eine wichtige Sektion der Ausstellung den Künstlern der klassischen Moderne gewidmet ist. Am Beispiel Willi Baumeisters wird exemplarisch die Entwicklung der Lithografie innerhalb des künstlerischen Schaffens eines Künstlers vorgestellt. Begeistert zeigten sich die Besucher außer von der ansprechenden Präsentation der Künstlerlithografien auch von der anschaulichen Einführung in die komplexe Drucktechnik anhand zahlreicher Exponate aus der Praxis (darunter eine historische Druckpresse sowie zahlreiche Lithosteine).

Die Entwicklung der Lithografie innerhalb des künstlerischen Schaffens eines Künstlers vorgestellt. Begeistert zeigten sich die Besucher außer von der ansprechenden Präsentation der Künstlerlithografien auch von der anschaulichen Einführung in die komplexe Drucktechnik anhand zahlreicher Exponate aus der Praxis (darunter eine historische Druckpresse sowie zahlreiche Lithosteine).

Sommerausstellung zeigt politische Künstlerplakate

In der Sommersausstellung „Phantasie an die Macht – Politische Künstlerplakate von Kollwitz bis Rauschenberg“, die von 7. Juli bis 25. September zu sehen ist, werden sich die Besucher der Galerie Stihl Waiblingen gemeinsam mit den ausgestellten Künstlern auf eine gesellschaftspolitische Reise durch das vergangene Jahrhundert bis heute begeben. Die gezeigten Künstlerplakate – u. a. von Joseph Beuys, Keith Haring, Friedensreich Hundertwasser, Käthe Kollwitz, Pablo Picasso, Robert Rauschenberg und vielen anderen – erzählen eine Geschichte des Protests, des Einsatzes für Freiheit und Menschenrechte und der Forderung nach Gleichheit und Toleranz.

In der Bürgerzentrums-Reihe „Jazz im Studio“

Legendärer Swing an der Rems

Die legendäre Musik der großen Swingzeit aus den 1930er- und 1940er-Jahren lässt das Peter-Bühr-Quartett – feat. Johnny Varro – am Freitag, 24. Juni 2011, um 20 Uhr in der bei Musikfreunden beliebten Reihe „Jazz im Studio“ im WN-Studio des Bürgerzentrums aufleben.



Mit Johnny Varro (Piano), Peter Bühr (Klarinette), Will Lindfors (Schlagzeug) und Wolfgang Mörike (Kontrabass) wird das Quartett an diesem Abend die wohl populärste Stilrichtung des Jazz zum Besten geben.

Johnny Varro, geboren in Brooklyn, ist einer der großen Jazzpianisten. Er war erst sechzehn Jahre alt, als er von dem Kornettisten Bobby Hackett, der beim Glenn Miller Orchestra die berühmten Trompetensoli spielte, als Pianist in dessen Band geholt wurde. Er spielte in der Eddie Condon Band mit Größen der Jazzmusik – wie Louis Armstrong, Benny Goodman, Tommy Dorsey und begleitete Sängerinnen wie Billy Holiday, Peggy Lee, Anita

O'Day und Ella Fitzgerald. Seine Gastspielreisen führten Johnny Varro nach Deutschland, Italien, Holland, Belgien, Österreich, Japan und in die Schweiz. Peter Bühr, Will Lindfors und Wolfgang Mörike sind dem Waiblinger Publikum bereits durch die Auftritte der Flat Foot Stompers und das Konzert „Klassik meets Jazz“ mit der Sopranistin Melanie Diener im Bürgerzentrum bekannt, bei dem Johnny Varro zuletzt in Waiblingen zu hören war.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse.

Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck

Entleihen und der Literatur lauschen



Die Reihe „Hinaus in die Welt und herein mit ihr“ ist der Beitrag der Waiblinger Kultureinrichtungen zum Thema „Integration“. Unter diesem Titel werden in der Stadt das gesamte Jahr über Veranstaltungen angeboten. Die Stadtbücherei lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Ohren auf – wir lesen vor!

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ handeln die Geschichten für Kinder zwischen fünf Jahren und acht Jahren vom „Mittelalter“: am Dienstag, 21. Juni 2011, um 16 Uhr in der Stadtbücherei. Dauer: 45 Minuten, Eintritt frei.

Literatur zur Kaffeezeit

In der „Literatur zur Kaffeezeit“ liest Manfred Künzel am Mittwoch, 29. Juni, um 15 Uhr „Reineke Fuchs“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt zwei Euro.

Zur Premieren-Lesung Karten sichern

Jürgen Seibold liest am Mittwoch, 20. Juni, um 19.30 Uhr in seinem neuen Krimi, der in Waiblingen spielt. Karten dazu gibt es schon jetzt zu sechs Euro in der Stadtbücherei.

Kleine Forscher mit großem Wissensdurst

Fortsetzung von Seite 1

hatte, bekam eine Urkunde und damit den Titel „Forscher“ gleich Schwarz auf Weiß – Belohnung muss schließlich sein.

Engagiert und fasziniert tüftelten die Kids an den verschiedenen Stationen. Eine leere Toilettenpapierrolle diente dabei als Fernglas, die eigenen Finger als Stempel oder ein Bastfaden als Maßband – der Fantasie und Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und die Kinder stiegen ganz spielerisch in die großen Fußstapfen berühmter Forscher.

Auch die „Großen“ lernen noch dazu

„Man wird selbst zum Forscher“, so beschreibt Julia Spreu, Leiterin des Kindergartens Obsthalde, das Lernprojekt aus Sicht eines Erwachsenen. Die Erzieherinnen und Erzieher, die den Kindern die Experimente am „Tag des kleinen Forschers“ zeigen, müssen natürlich

genau wissen, wie diese funktionieren. Regelmäßig werden daher in der IHK Stuttgart Schulungen für die „Großen“ veranstaltet, in denen die Versuche detailliert erklärt werden. Später können dann die Experimente gemeinsam mit den Kindertagesstätten oder der Grundschule erarbeitet werden, damit die Mädchen und Buben sehen, wie sich zum Beispiel Schallwellen, Luft oder Wärme auswirken.

„Kinder finden das Programm super. Forschen ist etwas Elementares und Normales“, freut sich Spreu darüber, dass nun der „Wissensdurststiller“ in dieser Form Einzug in ihren Kindergarten genommen hat. Das ganze Jahr über sind die elf Erzieherinnen des Kindergartens, allen voran Obsthalde-Erzieherin Melanie Brclajc, auf den Lehrgängen unterwegs, um immer wieder neue Experimente vermittelt zu bekommen und selbst zu erproben. Dort nehmen die Kursteilnehmer am Ende aber immer noch mehr mit als nur das neu erlernte Wissen. Zu jedem Experiment erhalten diese nämlich noch eine „Forscherbox“, in der alle wichtigen Bestandteile enthalten sind, um den Versuch mit den Kindern später selbst vorzunehmen. So kann das ganze Jahr über geforscht und getüftelt werden und die Kleinen lernen in immer wieder neuen Experimenten die Welt kennen.

Bald schon, so ist sich Julia Spreu sicher, wird der Obsthalde-Kindi auch aufgrund der großen Forscherresonanz „ausgezeichnet“ sein. Zehn Experimente im Jahr müsse man in der Einrichtung ausführen, dann bekomme man von der Stiftung ein Zertifikat als „Haus der kleinen Forscher“, so erklärt die Leiterin das System. Und da es den Kindern gleichermaßen viel Spaß und Freude bringt wie den Erwachsenen, wird diese Zahl wohl kaum ein Hindernis dafür sein, denn die wissensdurstigen und quirligen Beinstrecker „Nachwuchsforscher“ haben noch viel Lust auf Neues, Spannendes und Wunderbares.



Wasser oder Apfelsaft? Beides durststillend, aber nicht beides gleich gesund. Fast fünf Stück Zucker sind in einem Glas Apfelsaft, das konnten auch die „kleinen Forscher“ aus der Obsthalde mit Erschrecken feststellen.

Altstadtfest in der Innenstadt

Wochenmarkt fällt aus



Der Wochenmarkt muss am Samstag, 2. Juli 2011, ausfallen, da am Wochenende von 1. bis 3. Juli beim Altstadtfest in der Innenstadt gefeiert wird. Der nächste Wochenmarkt ist wieder am Mittwoch, 6. Juli, zur gewohnten Zeit.

In eigener Sache

Redaktionsschluss früher

Am Donnerstag, 23. Juni, ist „Fronleichnam“. Die Ausgabe Nummer 25 des „Staufer-Kuriers“ wird deshalb schon am Mittwoch, 22. Juni, in den Briefkästen zu finden sein. Redaktionsschluss dafür ist am Montag, 20. Juni.

L 1142 Hegnacher Höhe – Neustadt

Neuer Belag – Straße in den Pfingstferien gesperrt

Für Belagsarbeiten an der Gemeindeverbindungsstraße L 1142 zwischen Hegnacher Höhe und Neustadt müssen in den Pfingstferien zwei Abschnitte gesperrt werden: bis Samstag, 18. Juni, zwischen „Geflügelhof Ludwig“ und der DB-Brücke. Die Durchfahrt von der L 1142 (Hegnacher Höhe) nach Kleinhegnach, zum Stihl Werk 1 und nach Neustadt ist nicht möglich. Der Verkehr wird über die Talstraße, den Kreisverkehr Neustädter Straße in Richtung Neustadt umgeleitet.

Die Zufahrt von Neustadt aus ist bis Kleinhegnach möglich. Von Montag, 20. Juni, bis Dienstag, 28. Juni, ist die Klingeleststraße, zwischen Ortsausgang Neustadt und Badstraße, halbseitig gesperrt. In diesem Bereich wird auch der Kanal saniert.

Müllentsorgung in Waiblingen

Geänderte Leerungstermine



Die Leerung der Gelben Tonnen verschiebt sich wegen des Feiertags „Fronleichnam“:

- im „hellblauen Bezirk“ der Waiblinger Kernstadt auf Freitag, 24. Juni
- im „roten Bezirk“ der Kernstadt auf Samstag, 25. Juni.

In der Ortschaft Beinstein werden die Altpapiertonnen am Montag, 20. Juni, geleert. Fragen zu den Entsorgungsterminen beantwortet die Abfallwirtschafts-Gesellschaft unter ☎ 501-9536. Anfragen per Fax sind unter der Nummer 501-9550 möglich, E-Mail: info@awg-rems-murr.de. Im Internet ist die AWG unter www.awg-rems-murr.de zu finden.



Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Salsa-Party in der Luna-Bar

Casino, Salsa, Reggaeton – all das tanzt man am Samstag, 18. Juni 2011, von 21 Uhr an in der Luna-Bar. Eintritt: sechs Euro, einschließlich Verzehrgutschein.

Ü-30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt am Samstag, 25. Juni, von 21 Uhr an die Hits aus den 70ern und 80ern auf. Eintritt: 5 Euro.

Frauen-Fußball-WM im Schwanen

Am Sonntag, 26. Juni, beginnt die Weltmeisterschaft im Frauen-Fußball. Im Schwanen werden die Spiele mit deutscher Beteiligung und vom Viertelfinale am 9., 16., und 17. Juni, auf Leinwänden übertragen – „Indoor und Outdoor“.

Zwischen Grauen und Idyll – Vernissage

„Zwischen Grauen und Idyll“ heißt die Ausstellung mit Werken von Johanna Teske, die erstmals am Donnerstag 30. Juni, um 19.30 Uhr bei der Vernissage zu sehen sind. Einführung: Heidrun Lotta Mayer und Caroline Marié. Die Künstlerin bezieht ihre Inspirationen aus einem breiten Feld zwischen Literatur, persönlichen und kritischen Betrachtungen der aktuel-



len Berichterstattung und einer überwältigenden Natur. Die oft als romantisch wahrgenommenen Motive erwecken auf den zweiten Blick ganz andere Assoziationen.

Immer wieder tauchen beklemmende, teilweise morbide Elemente auf, die von Gewalt und schrecklichen Ereignissen berichten. Ungezähmte Wildnis, die je nach Darstellung ein wucherndes Eigenleben entwickelt, schafft sich einen eigenen Raum für Fantastereien, die zwischen Idyll und Grauen schweben.

Teskes Stil ist im klassischen Sinne gegenüberlich und erzählerisch, die merkwürdigen Begebenheiten werden in detailreichen Bilderzügen festgehalten. Ihre fein differenzierte Zeichnung entsteht aus einem filigranen Netz von Linien und Schraffuren und einem ausgeprägten malerischen, oft farbigen Zeichenstil.

Johanna Teske, Jahrgang 1982, studierte von 2002 bis zum Diplom 2007 Freie Malerei/Grafik bei Professor Erwin Gross an der Kunstakademie Karlsruhe. Danach absolvierte sie bei ihm ein Jahr als Meisterschülerin. Im November 2008 erhielt sie ein Auslandsstipendium

des Landes Baden-Württemberg. 2009 brachte sie mehrere Monate in Draguignan, Südfrankreich. Seitdem lebt und arbeitet sie in Beinstein am Neckar.

Die Ausstellung ist bis 27. Juli zu folgenden Zeiten zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 9 Uhr bis 22 Uhr, sonntags geschlossen.

44us – Das Musical-Projekt der Salier-Grund- und Werkrealschule

44us – Das Musical-Projekt der Salier-Grund- und Werkrealschule sorgt vom 1. bis zum 3. Juli sowie vom 8. bis zum 10. Juli, jeweils um 19 Uhr, für ein ungewöhnliches Musik-Erlebnis: Die Lehrerin Jeannette Schwarz und der Lehramtsstudent Björn Idler schrieb und komponierten das Schülermusical „44US“. Wichtig war den beiden dabei, die Handlung ganz bewusst in der alltäglichen Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler anzusiedeln. Die Darsteller spielten keine abstrakten Rollen, sondern ganz normale Kinder mit ganz normalen Sorgen, die die Schüler auch aus ihrem Alltag kennen. Durch die gemeinsame Arbeit an dem Musical sollten die Schüler einen größeren Zusammenhalt entwickeln und lernen, dass gemeinschaftlich vieles möglich ist, ganz nach dem zentralen Motto von 44us: „Wir schaffen es zusammen, zusammen wird es gut.“

Karten gibt es im Vorverkauf in der Schule, in der Tourist-Information sowie im Schwanen zu vier Euro, ermäßigt 1,50 Euro, zuzüglich Gebühr; an der Abendkasse und im Schulverkauf zu sechs Euro, ermäßigt drei Euro.



2011
Ferienjob
bei der Stadtranderholung oder Aventura Camp (1. und 2. Ferienwoche)

Bundestfreiwilligendienst
in Jugendtreffs, Aktivspielplatz, Spielmobile

Freiwilliges Soziales Jahr
in Kinder- und Jugendeinrichtungen, in Ganztagschulen

Kurzbewerbung (Mindestalter 17 Jahre) an Kinder- und Jugendförderung Waiblingen per e-mail: kjf@waiblingen.de
Infos unter 07151 5001-392

Im Bürgerbüro abholen

Fundsachen des Monats Mai

Im Mai sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen wieder zahlreiche Fundsachen abgegeben worden.

- 1 Geldbeutel
- 1 Herren-Gliederarmband
- 4 Ringe
- 1 i-Pod
- 1 Handy Nokia
- 1 Handy Samsung
- 12 Schlüsselbunde

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Rathaus & Politik/Bürgerservice /Fundamt können Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, E-Mail: buergerbuer@waiblingen.de.

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 6. Juli 2011, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 3, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Zwei-Zimmer-Wohnung im ersten Obergeschoss im Gebäude der Salierstraße, in 71334 Waiblingen, Wohnfläche etwa 66 m². Baujahr etwa 1973, Garagenplatz in der Tiefgarage des Gebäudes in der Salierstraße 38 (Angaben ohne Gewähr). Der Verkehrswert wurde auf 92 000 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Dezember 2008 ins Grundbuch eingetragen worden (Sondereigentums-Nummer 6 und 4, Blatt 7025). Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 16. Mai 2011
Amtsgericht

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Donnerstag, 14. Juli 2011, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 153, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Zweieinhalb-Zimmer-Eigentumswohnung im Mehrfamilienhaus, Im Unterdorf 2, 71336 Waiblingen-Neustadt, bestehend aus zweieinhalb Zimmern, Küche, Bad/WC, Heizraum, Abstellraum; Wohnfläche etwa 50 m², Baujahr etwa 1900 (Angaben ohne Gewähr).

Der Verkehrswert wurde auf 42 000 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Juni 2009 ins Grundbuch eingetragen worden (Sondereigentums-Nummer 4, Blatt 4747). Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 3. Mai 2011
Amtsgericht

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Donnerstag, 21. Juni 2011, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 153, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Teilweise vermietetes Bürogebäude, Endersbacher Straße 57, 71334 Waiblingen-Beinstein, bestehend aus:

UG: Tankraum, Heizraum, Hausanschlussraum, vier Räume, zwei Vorplätze, WC, Treppenhaus; Nutzfläche etwa 166 m².

EG: sechs Büroräume, drei Räume, drei WCs, zwei Vorplätze, Windfang, Treppenhaus; Nutzfläche 192 m².

1. OG: sechs Büroräume, zwei Räume, 2 WCs, Vorplatz, Wintergarten, Dachterrasse, Treppenhaus; Nutzfläche 218 m².

2. OG: vier Büroräume, ein Raum, WC, Vorplatz, Dachterrasse; Nutzfläche etwa 147 m². Baujahr etwa 1984/85. (Angaben ohne Gewähr).

Der Verkehrswert wurde auf 733 000 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist am 17. März 2010 ins Grundbuch eingetragen worden. Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 9. Mai 2011
Amtsgericht

Impressum

„Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Waiblingen fährt Rad!

Vom 30.06.2011 bis 20.07.2011

BM Birgit Priebe gibt den Startschuss am Donnerstag, 30.06.2011, um 17.30 Uhr auf dem Rathausplatz

um 18 Uhr Beginn der gemeinsamen Radtour

Treten Sie in die Pedale fürs Klima!

Infos und Anmeldung bei: Stadt Waiblingen, Abt. Umwelt, Telefon 07151/5001-445, -244, E-Mail: umwelt@waiblingen.de

www.stadtradeln.de

Jetzt rasch anmelden!

Mit Auftaktradeltour am 30. Juni um 17.30 Uhr.

Zweimal ausverkauft Haus: „Friedensschüler“ spielen „Hiplett“

Schule spielt Schule – und gewinnt

Die jungen Talente des Schulmusicals „Hiplett“ sind im „Hauptberuf“ Schülerinnen und Schüler der Friedensschule und haben am Mittwoch, 8., und am Donnerstag, 9. Juni 2011 in der Gemeindehalle Neustadt beinahe sich selbst gespielt – nämlich Jugendliche einer Schule. Konkret galt es, ein Tanzinternat vor dessen Schließung zu retten. Sie, die Tänzer des „Hip“hops und des Bal„lets“, mussten dazu erst ihre Gegensätze überwinden, bevor sie mit „Hiplett“ fürs gemeinsame Ziel einsetzen konnten.

Mit von der Partie dieser Gemeinschaftsproduktion von Schülern der Realschule, der Werkrealschule und der Fröbelschule war die Musical-AG, die Chor-, Bühnenbild- und die Kostüm-AG der Friedensschule. Gemeinsam waren die Akteure des „wahren Lebens“ wirklich stark, denn sonst hätten sie eine solche Produktion nicht auf die Beine stellen können. Unter der Leitung von Kathrin Geier und Heidi Kutner boten die Jugendlichen musikalisches Können, ausgefeilte, von den Schülern selbst erarbeitete Choreografien, fantastische Kostüme und ein flexibles Bühnenbild. Hip-Hopper waren ebenso gefragt, wie Ballett-Tänzer, die ihre filigrane Tanzkunst unter Beweis stellten. Im Tanzinternat zwei zunächst unver-

einbare Ligen finden im Tanz für ihr gemeinsames Ziel zusammen und erreichen es durch ihre Überzeugungskraft prompt.

Damit es für die Zuschauer keine langen Pausen im Kulturgenuß zu geben brauchte, wurden die „Pausenschwaben“ aktiv: Erwin, der Schulbäcker und Hannes, die mit ihrer grandiosen Improvisation die Freunde der Mundart begeisterten. So sehr das Publikum sich in dem zweimal ausverkauften Haus über die Darbietungen freuen konnte, so sehr konnten sich die Akteure und ihre Verantwortlichen über Unterstützung besonderer Art freuen: die großzügigen Zuschüsse der Eva Mayr-Stihl Stiftung und der LBBW-Stiftung.



Mit „Hiplett“ haben die Akteure der Friedensschule ihr Können unter Beweis gestellt und damit für ein zweifach ausverkauftes Haus gesorgt. Foto: privat

Das Remstal blickt ein Pfingst-Wochenende lang in Dekaden auf 125 Jahre Geschichte des Automobils zurück: Waiblingen widmet sich mit „Haut und Haaren“ den 80er-Jahren

Wie Kunst, Kultur und Wirtschaft ineinandergreifen und ein Lebensgefühl Ansporn sein kann

(red) Audi Quattro, Fiat Panda I, Opel Manta B, Porsche 944, VW Polo II und VW Scirocco II sowie der legendäre VW-Bus sind nur einige der Modelle, die die stolzen Eigentümer frisch poliert am vergangenen Pfingst-Wochenende bei der Youngtimer-Parade auf dem Platz hinter der Galerie Stihl Waiblingen einem begeisterten Publikum offerierten. Aber das ist längst noch nicht alles gewesen, was sich die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft (WTM) zum Jubiläum „125 Automobil“ einfallen ließ.

Gefeiert wurde aber nicht nur im Remstal, wo eine der automobilen Wiegen steht, sondern im ganzen Ländle und das einen ganzen

Sommer lang. An der 125-Jahr-Zeitreise beteiligten sich jüngst von 9. bis 13. Juni acht Kommunen, wobei sich jede einem Jahrzehnt widmete. Waiblingen hatte sich den 80er-Jahren verschrieben, die vielen nicht nur durch den besonderen Musikstil wie die Neue Deutsche Welle in Erinnerung blieb, sondern durch die bunte Kleidung, die außergewöhnlichen Frisuren, die Autos, die tatsächlich wie ein „Heilix Blechle“ gepflegt und gehegt wurden und den Lebensstil.

Was am Freitagabend, 10. Juni, mit einer Musiknacht eröffnet wurde, nahm am Samstagmittag, 11. Juni, bis in die frühen Abendstunden seinen Lauf. Gleich auf drei Bühnen –

Marktplatz, Postplatz und Baumplatz – gab's am Freitag ein musikalisches Stelldichein. Wer von der Musik auf dem nahegelegenen Balkon überrascht wurde, machte sich auf, um live dabei zu sein – bei milden Temperaturen genossen die Musikfans die Openair-Atmosphäre. Erst zu späterer Stunde verlagerte sich das Geschehen in die Lokale, wo sich verschiedene Bands den 80er-Jahren auch auf rockigere Weise näherten. Beim Schlendern von Lokal zu Lokal fiel auch das eine oder andere in die 80er-Jahre versetzte Schaufenster auf: die Sieger stehen fest, die Preisverleihung ist am 26. Juni, die Teilnehmer am Gewinnspiel werden demnächst schriftlich benachrichtigt.

Einer der Höhepunkte der weitreichenden Zeitreise war am Samstagmittag die Verpackungsperformance vor Galerie und Kunstschule. Eine Mannschaft von Kunstschul-Schülern war gegen eine Mannschaft von Auszubildenden der auf Maßverpackungen spezialisierten Firma Klingele aus Remshalden und Mitglied der PECs angetreten, einen Golf und einen Ford Orion zu verpacken.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ließen ihrer Fantasie freien Lauf und so entstanden zwei Kunstwerke, die ihresgleichen suchten. Die Mädchen geprägte Gruppe arbeitete mit typischen die 80er-Jahre verkörpernden Details, die eher männlich dominierte

Gruppe hatte ganz klare Vorstellungen: der Ford Orion wurde mit fein ausgeklügelter Packmitteltechnologie in den Manta aus dem Film „Manta, Manta“ verwandelt. Höchste Anerkennung gab's für beiden Gruppen gleichermaßen. Während vor den beiden Gebäuden verpackt wurde, hieß es auf dem Platz hinter der Galerie in Reihe aufstellen. Knapp 80 zum Teil recht farbrächtige Youngtimer waren vorgefahren, nicht nur um einen Preis zu gewinnen. Vielmehr präsentierten die Besitzer stolz ihre Fahrzeuge. Mobilität war auch Thema der Stadtführungen mit Wolfgang Evers und Michael Gunser vom Heimatverein.

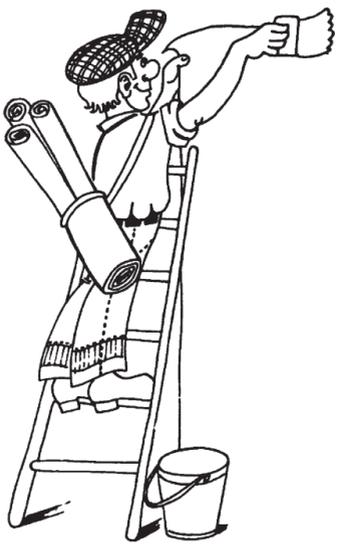
Fotos: Redmann/Nestler (Musiknacht), Montage: Mogck



Gesucht wurden auch die am schrillsten gekleideten Fahrzeug-Insassen und da gab's gleich mehrere, wie sich Sabine Nestler von der WTM (rechtes Bild links) freute: den 1. Preis gewann

Pia-Dana Sowa und ihre beiden Freundinnen und nicht zu vergessen das Hündchen „Coco Chanel“. Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte zuvor betont, das Jahrzehnt der 80er-Jah-

re habe ein deutliches Lebensgefühl verkörpert, dass Waiblingen aber nicht stehen geblieben sei. Die Veranstaltung zeige wie Kunst, Kultur und Wirtschaft ineinandergreifen könnten.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Schwäbischer Albverein. Tageswanderung und Ausfahrt mit der Schwäbischen Waldbahn. Treffpunkt für alle angemeldeten Teilnehmer: 9.10 Uhr am Waiblinger Bahnhof.

Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Rotkäppchen“, der böse Wolf und die Großmutter kommen für Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr auf die Bühne.

ARGE Nord-Ost Mühhausen, Aidingen, Remseck, Oeffingen, Fellbach und Waiblingen. Infostand zum Thema „Bedrohung und Schutz der Landschaft“ von 10 Uhr bis 18 Uhr beim „Neckartag“ an den Fellbacher Landungsbrücken.

Mo, 20.6. AWO. Gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen um 14 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.

Di, 21.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Frauentreff DBH um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Andreästraße. Bibelkreis um 19.30 Uhr im Jakob-André-Haus.

Do, 23.6. Trachtenverein Albrausch. Das Verneinheim in Kernen bleibt an diesem Tag geschlossen.

SSV Hohenacker-Handball-Förderverein. Sport- und Sommerfest auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle Hohenacker von 10 Uhr an mit Kinderhandballturnier, Bogenschießen und dem Jubiläumsspiel des SSV Hohenacker 1 gegen TSV Schmidlen 1 um 18 Uhr.

Fr, 24.6. SSV Hohenacker-Handball-Förderverein. Sport- und Sommerfest auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle Hohenacker von 12.30 Uhr an mit „Kinder-Turnwelt“, Kinder- und Jugendturnen und einem Handball-Fußballturnier um 17 Uhr. Von 20 Uhr an sorgen die „Auenwälder“ für tolle Stimmung im Festzelt.

Sa, 25.6. FSV 1 gegen die zweite Mannschaft des VfB Stuttgart auf dem Gelände des Sportparks am Oberring; um 17 Uhr Anpfiff des Benefizfußballspiels zu Gunsten der Giovane-Elber-Stiftung. Informationen auch im Internet unter www.giovane-elber-stiftung.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Gartenfest bei den Wanderfreunden Maier in Hochberg von 16 Uhr an. Geschirr, Gläser und Besteck sind

selbst mitzubringen. Treffpunkt für Fahrgemeinschaften um 15.45 Uhr an der Apotheke Hohenacker.

SSV Hohenacker-Handball-Förderverein. Sport- und Sommerfest auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle Hohenacker von 13 Uhr an mit Handballturnier. Am Abend ist von 20.30 Uhr an „purple sun“ auf der Bühne.

So, 26.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Radtour über das Schmidener Feld hinab ins Nektartal. Treffpunkt zur Abfahrt um 13.30 Uhr am Beinsteiner Rathaus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband Nord/Süd um 14 Uhr im Haus der Begegnung.

SSV Hohenacker-Handball-Förderverein. Sport- und Sommerfest auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle Hohenacker mit großem Jugendturnier von 11 Uhr an, Kaffee und Kuchen sowie Festausklang um 18 Uhr.

Mo, 27.6. AWO. Gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Waffeln um 14 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren wandern auf dem Esslinger Höhenweg nach Zell mit anschließender gemeinsamer Einkerk. Abfahrt: 13.30 Uhr am Waiblinger Bahnhof.

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik für große und kleine Gelenke mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Morbus Bechterew und Fibromyalgie. – Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder um 15 Uhr bis 15.30 Uhr. Nächste Termine: 28. Juni und 5. Juli. – Trocken-Gymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Nächste Termine: 17. und 24. Juni. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eidental. Nächste Termine: 22. und 29. Juni. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhaus von 16.45 bis 17.30 Uhr. Nächster Termin: 29. Juni und 6. Juli. – Informationen und Anmeldung zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Neu im Angebot: verschiedene Radtouren

Der StadtSeniorenrat bietet künftig monatlich zwei Radtouren an: die Rennradtour, die die Teilnehmer zwischen 50 und 70 Kilometer auf sportive Art durchs Land führt und bei der die durchschnittlich ge-

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wasser-Gymnastik von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Damen. Informationen unter ☎ 587782.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen und Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950.

Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de.

Waiblinger Karneval Gesellschaft. Kinder-Tanzschulprertraining für Garde- und Showtanz: freitags um 16.30 Uhr für die Jahrgänge 2006 bis 2007, freitags um 17.30 Uhr für die Jahrgänge 2004 bis 2005, montags und donnerstags um 17.15 Uhr für die Jahrgänge 2001 bis 2003 oder um 18.30 Uhr für den Jahrgang von 2001 an. Geopbt wird in der Staufer-Turnhalle. Infos gibt es unter ☎ 902113 oder ☎ 57878.

VfL „Aktion Sportabzeichen“ heißt es noch bis 20. September beim VfL; in diesem Zeitraum kann das Deutsche Sportabzeichen jeden Dienstag um 18.30 Uhr im VfL-Stadion erworben werden. Auch für Menschen mit Behinderung besteht die Möglichkeit, das Abzeichen dort zu erwerben. Infos unter ☎ 21768 oder auf der Internetseite www.vfl-waiblingen.de.

Do, 16.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Schweigemeditation in der Michaelskirche um 18 Uhr.

Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Backe, backe Kuchen“ für Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr.

Sa, 18.6. Obst- und Gartenbau-Verein. Schnittunterweisung und Juni Riss auf der Streuobstwiese links neben der Auffahrt zur Westtangente. Treffpunkt: 14 Uhr beim Friseurgeschäft Ehmann an der Ecke zum Wasserstübenweg.

Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Die „Schöne Lau. Mörrike“ lädt um 20 Uhr auf die Bühne.

So, 19.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Sonntagstreff der S-Klasse um 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur gemeinsamen Abfahrt zur Wanderung am Bärenschlössle.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr. In den Ferien von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Freitags „Ausflugstag“. **Wochenprogramm:** In der Woche von 20. Juni an wird „Cowboy und Indianer“ gespielt und am Mittwoch, 22. Juni, ist Übernachtungsparty. Am 23. und 24. Juni ist der Aki geschlossen. Von 27. Juni an dreht sich alles um den Fußball.



Das „Spiel- und Spaßmobil“ kommt jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zu folgenden Plätzen: am Dienstag, 21. Juni, auf den Spielplatz beim Danziger Platz oder bei Regen in die Räume von „BIG-WN-Süd“ und am Mittwoch, 22. Juni, auf den Schulhof der Comeniuschule; bei starkem Regen entfällt das Angebot. Am Donnerstag, 16. Juni, auf den HennaNesched-Spielplatz in Beinstein oder bei Regen in die Beinsteiner Halle. Achtung: am Donnerstag, 23. Juni, ist aufgrund des Feiertages kein Angebot. – Es werden lustige Figuren aus Speckstein gebastelt. – Informationen bei Sarah Zwingmann, ☎ 98146212 (mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr).

Die „Kunterbunte Kiste“ ist jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr mit Spiel- oder Bastelangeboten an unterschiedlichen Stationen zu finden. **Wochenprogramm:** bis 17. Juni ist das Spielmobil auf „großer Fahrt“ mit der Kinderfreizeit, bevor es bis 24. Juni in die Pfingstpause geht. Danach kommt die „Kunterbunte Kiste“ von Montag, 27. Juni, bis Freitag, 1. Juli, auf den Waldspielplatz nach Bittenfeld. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 98146216. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote.



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. „Konzert“ der Blockflötenklasse mit anschließender Beratung am Sonntag, 3. Juli, um 18 Uhr im Stiftskeller Beutelsbach.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingarten Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, -661, -662, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. **Kursangebote:** „Grüne Meerkatzen“ und andere niedliche Dschungelbewohner werden am Dienstag, 21. Juni, von Kindern von acht Jahren an um 14.30 Uhr aus Papier gestaltet. „Ritter-Expertenbüchlein“ selbst erstellen und in die Geschichte der Mittelalterhelden eintauchen am Mittwoch, 22. Juni, für Kinder von acht Jahren um 10.30 Uhr. – „Zeichnen ist, wenn ein Punkt spazieren geht“, Einsteigerkurs ins Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, mittwochs, von 29. Juni an, vier Abende, jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr. – **Geschichtliche Zeichnung/erweiterte Zeichnung** – vertiefende Kenntnisse im Zeichnen erwerben, am Samstag, 16. Juli, von 11 Uhr bis 18 Uhr.



BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. **Veranstaltungen:** „Kontaktzeit“ mit Tee, Infos und Internet am Donnerstag, 16. und 30. Juni, jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr. „Coro Hispanamericano“ am Mittwoch, 22. und 29. Juni, jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. „Spieleschmittag“ für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 30. Juni, von 15 Uhr bis 17 Uhr. „Rollatorcafé“ am Mittwoch, 22. Juni, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. „Literaturcafé“ am Montag, 27. Juni, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. „Frauentreff“ für deutsche und ausländische Frauen am Dienstag, 28. Juni, von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Kaffeehausmusik“** mit dem Duo „Harmonia“ am Donnerstag, 16. Juni, um 15 Uhr. Eintritt frei. „Filmmittwoch“ am Dienstag, 21. Juni, um 16 Uhr mit dem Film „Vitus“. Eintritt frei. „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 28. Juni, um 15 Uhr. „Ausflug“ in das Schloss Weißenstein bei Schwäbisch Gmünd am Mittwoch, 29. Juni. Abfahrt: 12.50 Uhr, Forum Mitte, oder 13 Uhr, Schulbushaltestelle Korber Höhe. Kosten: 21 Euro. Anmeldung erforderlich. „Diavortrag“ am Donnerstag, 30. Juni, um 15 Uhr über „die bunten Karibikinseln Trinidad und Tobago“. Eintritt frei.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Kaffeehausmusik“** mit dem Duo „Harmonia“ am Donnerstag, 16. Juni, um 15 Uhr. Eintritt frei. „Filmmittwoch“ am Dienstag, 21. Juni, um 16 Uhr mit dem Film „Vitus“. Eintritt frei. „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 28. Juni, um 15 Uhr. „Ausflug“ in das Schloss Weißenstein bei Schwäbisch Gmünd am Mittwoch, 29. Juni. Abfahrt: 12.50 Uhr, Forum Mitte, oder 13 Uhr, Schulbushaltestelle Korber Höhe. Kosten: 21 Euro. Anmeldung erforderlich. „Diavortrag“ am Donnerstag, 30. Juni, um 15 Uhr über „die bunten Karibikinseln Trinidad und Tobago“. Eintritt frei.

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 22. Juni, Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 54855; am 29. Juni, Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 6. Juli, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 21. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 27. Juni, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 18607. Am Montag, 4. Juli, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 20. Juni, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de. Am Samstag, 2. Juli, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 8771117, E-Mail: siegfried_bubeck@web.de. Am Mittwoch, 6. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkeresch@web.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FPD Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Am Donnerstag, 16. Juni, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Freitag, 17. Juni, und am Dienstag, 28. Juni, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bubi-waiblingen.de.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 22. Juni, Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 54855; am 29. Juni, Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 6. Juli, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 21. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 27. Juni, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 18607. Am Montag, 4. Juli, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 20. Juni, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de. Am Samstag, 2. Juli, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 8771117, E-Mail: siegfried_bubeck@web.de. Am Mittwoch, 6. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkeresch@web.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FPD Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Am Donnerstag, 16. Juni, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Freitag, 17. Juni, und am Dienstag, 28. Juni, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bubi-waiblingen.de.

Am ersten Juli-Wochenende

Vom Fest in der alten Stadt zum Kurzurlaub im Mittelalter



Drei Wochen dauert es noch, bis das Altstadtfest eröffnet wird: die Waiblinger und ihre Gäste dürfen sich auf Freitag, 1. Juli 2011, freuen. Bis zum Sonntag, 3. Juli, können Besucher aus nah und fern gemeinsam feiern, alte Freunde treffen, neue Freunde kennenlernen und das Flair der schönen Altstadt genießen. Ein abwechslungsreiches Wochenende steht bevor und es wird zeigen, was Vereine und Organisationen wieder auf die Beine gestellt haben. Viele kulturelle Beiträge, Musik und Tanzdarbietungen bereichern das Programm. Auch Küche und Keller sind in gewohnter Manier gut gerüstet, denn das Altstadtfest ist auch ein Fest der kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Ländern.

Das Eröffnungs-Programm

Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet das 37. Altstadtfest am Freitag, 1. Juli, um 19 Uhr auf dem Platz zwischen der Galerie Stihl Waiblingen und der Rems. Der Abend wird von Heidrun Killing-Mayer moderiert.

- „Hinaus in die Welt und herein mit ihr!“ – so lautet das Jahresmotto der Waiblinger Kulturinstitutionen. Den Auftakt fürs Altstadtfest liefert dazu „Eise Kwawuku-me“ mit westafrikanischem Tanz und Trommelmusik, passend zum Afrika-Festival im Juli.
- Waiblingen ist überdies eine „Bewegte Kommune“, das verdeutlicht die Kinder-Fußballakademie des FSV mit ihren sportlichen Tanzvorführungen.
- „Märchen und Mythen des Mittelalters“ sind das Thema des fünften „Staufer-Spektakels“ auf der Brühlwiese – Moderatorin Heidrun Killing-Mayer spricht darüber mit Professor Ulrich Mehler, auch bekannt als „Udalrich, der Geschichtenerzähler“, einem gewandten Vertreter des Spektakels. Gegen 20 Uhr zieht der mittelalterliche Tross mit viel Sang und Klang und angeführt von „Knud Seckel“ hinüber zum „Staufer-Spektakel“.

Das Programmheft ist erhältlich: im Bürgerbüro des Rathauses, in der Tourist-Information in der Zwerchgasse sowie bei den Ortschaftsverwaltungen. Vereine können ihre großen Kontingente im Rathaus, Ebene 4, Zimmer 407, abholen, ebenso wie die Plakate.

Märchen und Mythen des Mittelalters

Wenn schelmische Gaukler, feilschende Händler, gewandete Mägdle oder mystische Zauberer über die Brühlwiese ziehen, wenn Musik längst vergangener Tage in der Stadt erklingt, dann ist es soweit – es ist Mittelalter in Waiblingen. Zum fünften Mal erfreuen die historischen Marktbesucher und Unterhalter die Gäste des „Staufer-Spektakels“, das von Freitag, 1. bis Sonntag, 3. Juli, auf der Brühlwiese zum Kurzurlaub im Mittelalter bittet. Dieses Jahr steht das Treiben unter dem Motto „Märchen und Mythen des Mittelalters“ und dabei geht es auch „Traumperde zum Anfassen“, denn eine der Hauptattraktionen werden die pechschwarzen Friesen sein, die die Besucher ebenso wie deren Reiter beeindruckt. Aber auch spannende Schwertkämpfe, geschickte Handwerker, improvisierende Schauspieler oder musizierende Mittelalterbewohner ziehen die Zuschauer und Zuhörer die drei Tage über in ihren Bann. Informationen im Internet auf der Seite www.staufer-spektakel.de.

Personalien

Helmut Keppler ist 80 Jahre alt
Helmut Keppler wurde am 24. Februar 1995 in den Ruhestand verabschiedet.

Flott und engagiert: Erich Tinkl

Am vergangenen Samstag, 11. Juni 2011, hat Erich Tinkl seinen 85. Geburtstag begangen, zu dem Oberbürgermeister Andreas Hesky dem Jubilar die besten Wünsche übersandte. Der in Reitendorf, Ostsudetenland, geborene ehemalige Kaufmann im Außendienst befindet sich seit 1995 im Ruhestand. Seit 1999 ist er ehrenamtlich im StadtSeniorenrat vertreten, wo er sich für die Belange der älteren Bürgerinnen und Bürger stark macht. Von 2005 bis 2009 unterstützte er den Seniorenrat als berufenes Mitglied. Erich Tinkl ist seit diesem Jahr wieder in zweiter Amtsperiode als StadtSeniorenrat tätig. Vor allem seine Wandertouren für Senioren unter dem Motto „Flott wandern mit Erich Tinkl“ sowie der von ihm ins Leben gerufene regelmäßige Tanztee im Forum Mitte sind beliebte Veranstaltungen für ältere Menschen, denen er dort die Möglichkeit schafft, sich auszutauschen, kennenzulernen und zu bewegen.

Die Stadt gratuliert

- Am Donnerstag, 16. Juni:** Manfred und Ingrid Faust geb. Deichl, Silcherstraße 11, zur Goldenen Hochzeit.
- Am Freitag, 17. Juni:** Theresia Schauer geb. Multrus, Korber Straße 14, zum 93. Geburtstag. Paula Essl geb. Binder, Gerberstraße 16, zum 91. Geburtstag. Spieltraut Vogel-Bruckner geb. Bruckner, Saliestraße 45, zum 91. Geburtstag. Alwine Langolf geb. Schäfer, Im Sämann 63, zum 80. Geburtstag.
- Am Samstag, 18. Juni:** Paulina Simmerlein geb. Hassold, Am Katzenbach 48, zum 95. Geburtstag. Maria Dierks geb. Niedenhof, Fronackerstraße 12/1, zum 91. Geburtstag. Elisabeth Kochanek geb. Hliskowski, Wildtaubenweg 57, zum 80. Geburtstag.
- Am Montag, 20. Juni:** Ageliki Voulgaridou geb. Katsikidi, Hans-Sachs-Weg 15, zum 85. Geburtstag. Irma Mutschler geb. Weidmann, Oberer Rosberg 39, zum 80. Geburtstag.
- Am Dienstag, 21. Juni:** Anna Hauk geb. Schuler, Kapellenweg 4 in Hegnach, zum 92. Geburtstag. Irmgard Stanek geb. Rau, Am Katzenbach 6, zum 80. Geburtstag.
- Am Mittwoch, 22. Juni:** Margarete Lay geb. Struch, Saliestraße 26, zum 80. Geburtstag.

Hallenbäder in Waiblingen

So ist an den Feiertagen geöffnet

Die Hallenbäder haben in den Pfingstferien bis 26. Juni und an „Fronleichnam“, Donnerstag, 23. Juni 2011, geänderte Öffnungszeiten:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740 und -718.	6.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Donnerstag, 16. Juni, Frühbadetag	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag, 17. Juni, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, 18. Juni	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Spielenachmittag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag, 19. Juni	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Montag, 20. Juni	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Dienstag, 21. Juni	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Mittwoch, 22. Juni	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 23. Juni, „Fronleichnam“	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag, 24. Juni, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, 25. Juni	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Spielenachmittag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 26. Juni	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Hinweis: Zu den oben genannten Zeiten ist kein Trainings-/Schulschwimmen möglich.

- Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 21824; geöffnet wie das Hallenbad.
- Sauna und Dampfbad im Hallenbad Waiblingen, ☎ 9454012, aktuelle Öffnungszeiten auf der Seite sauna-waiblingen.de.

Hallenbad Hegnach, ☎ 51433	geschlossen
Donnerstag, 16. Juni	15 Uhr bis 20 Uhr
Freitag, 17. Juni	geschlossen
Samstag, 18. Juni	8 Uhr bis 12 Uhr
Sonntag, 19. Juni	geschlossen
Montag, 20. Juni	geschlossen
Dienstag, 21. Juni	15 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch, 22., und Donnerstag, 23. Juni, „Fronleichnam“	geschlossen
Freitag, 24. Juni,	15 Uhr bis 20 Uhr
Samstag, 25. Juni	geschlossen
Sonntag, 26. Juni	8 Uhr bis 12 Uhr

Hallenbad Neustadt, ☎ 23964	geschlossen
Bis Ende der Sommerferien, Mitte September, sonntags geschlossen.	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Donnerstag, 16. Juni, Warmbadetag	15.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Freitag, 17., bis Dienstag, 21. Juni	geschlossen
Mittwoch, 22. Juni	15.30 Uhr bis 18.30 Uhr
- Spielenachmittag	18.30 Uhr bis 20.30 Uhr
- FKK-Baden	geschlossen
Donnerstag, 23. Juni, bis Sonntag, 26. Juni	geschlossen

Kassenschluss ist überall jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit.

Öffnungszeiten der Freibäder

Die Freibäder in Waiblingen und in Bittenfeld sind an allen Tagen von 7.30 Uhr bis 21 Uhr geöffnet, mittwochs von 6.30 Uhr an.